

In der ersten Classe 58. Landes-Lotterie erhielt meine  
Collection den zweiten Hauptgewinn von

# 5000 Thaler

auf Nr. 66243.

Die zweite Classe wird den 23. Juli gezogen und empfehle  
ich hierzu Kaufloose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln  
zum Plan-Preise.

Dresden den 25. Juni 1860.

**Adolph Hessel,** große Meißner-  
gasse.

**Nur noch kurze Zeit!**  
**Rappo's Théâtre auf dem Jüdentheiche.**  
Heute, Dienstag den 26. Juni

**Grosse Vorstellung.**

Zum Schluß: **Die beiden Müller,** komische Pantomime.  
Anfang Punkt halb 8 Uhr.

## Arminia.

### Allgemeiner Renten- und Erbverein.

Die nach Beschluß des Verwaltungsraths und mit Genehmigung sämtlicher  
bisherigen Theilnehmer der Arminia beschlossenen Zusätze und Abänderungen ihres Sta-  
tuts sind von so bedeutendem Interesse, daß wir darauf aufmerksam zu machen für un-  
sere Pflicht erachten.

Nach den früheren Bestimmungen des § 34 des Statuts der Arminia ist das  
Erscheinen in den Generalversammlungen nur allen großjährigen männlichen Mitgliedern,  
auf denen die Einlagen gemacht sind, gestattet; hiernach waren also dem Vater, der für  
seine minderjährigen Kinder sich bei der Gesellschaft betheiligte hatte, die Einsicht in die  
Verwaltung abgeschnitten. Diesem Uebelstande ist durch den folgenden Zusatz des Sta-  
tuts für die Zukunft abgeholfen. Der Nachtrag zum §. 34 des Statuts, jetzt unter  
§. 57 heißt:

Minderjährige Mitglieder werden in der Generalversammlung zunächst durch die  
Personen vertreten, welche die Einzahlung der Capitaleinlage für sie geleistet haben, und  
wenn solche nicht vorhanden oder nicht gegenwärtig sind, durch ihre Väter, Vormünder,  
oder Ehemänner.

Es hat sich mehrfach der Fall ereignet, daß Mann und Frau in kinderloser  
Ehe sich bei der Arminia zu betheiligen wünschten, sich jedoch bei ihnen das Bedenken  
erhoben, daß wenn die Einlage für die Frau gemacht würde, doch beide von der  
Rente leben wollten, beim Tode der Frau aber alle Hoffnung auf höhere Rente für  
den Mann fortfalle und der Nachgebliebene sich mit der Hälfte des Betrages als Sterbe-  
cassengeld begnügen müsse. Gegenwärtig kann Jeder Einlagen zu verbundenen Renten  
machen und zwar in der Art, daß wenn die Einlage für die Frau gemacht und be-  
stimmt ist, früher als der Mann verstirbt, die Rente auf den Mann oder einer im Voraus  
zu bestimmenden Person fortbezogen wird, also auch von der Mutter, wenn die Einlage  
für das Kind gemacht und dieses vor der Mutter verstirbt; in gleicher Weise beerben  
sich bei verbundenen Renten zwei Kinder, zwei Geschwister u. s. w. Das Sterbecassengeld  
fällt jedoch bei den verbundenen Renten weg. Im Uebrigen bleiben alle Bestim-  
mungen des Statuts auch für die verbundenen Renten in Kraft.

Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, zeigen wir gleichzeitig an,  
daß obige Nachträge zum Statut stets unentgeltlich bei uns zu beziehen sind und em-  
pfehlen das uns anvertraute Institut hiermit aufs angelegentlichste.

Dresden, den 25. Juni 1860.

## Die Direction.

**Karl G. Schöne,**

**Dr. Carl Schulze,**

Dippoldsw. Platz 11, 2. Etage.

An See 20, I. Etage.

**Eduard Born, Wirthschafts- u. Contobücher Linirte und  
Schösserg 23. ohne Linien.**

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Neypsch & Reichardt.

Ein gebrauchter, aber noch in vollkom-  
menem gutem Zustande sich befindlicher kleiner  
**feuerfester Geldschrank** wird zu  
kaufen gesucht. Adressen nimmt die Expe-  
dition dieses Blattes unter G. H. Nr. 5 an.

Noten, Gesuche, Briefe, Rechnungen, Ta-  
bellen, Reinschriften, Gedichte zc. fertigt zuver-  
lässig: Carl Liebscher, Zahnsg. 2 drei Tr.

Das alleinige Hauptdepot der  
rühmlichst bekannten echt  
**Prager Patent-Putzsteine**  
aus der Fabrik von A. Löbel be-  
findet sich gegenwärtig bei  
**Max Georg Zeller,**  
Schössergasse Nr. 21.

**Zu kaufen gesucht**  
wird ein kleines Landgut oder Weinbergs-  
grundstück im Preise zu 3—4000 Thalern,  
in der Gegend von Pirna, Tharand, Mei-  
ßen oder Pillnitz, in der Nähe der Dampf-  
schiffahrt oder der Eisenbahn  
**Mengeman,**  
Antonstadt, Louisestraße Nr. 39, 2 Treppen.

## Stohes Eis

ist zu haben früh 7—7 Uhr im Eiskeller,  
Wiesenthalstraße 2a. und zu jeder Tages-  
zeit Heinrichstraße 9. **M. Gebler.**

In der Nähe des Neumarktes ist eine  
freundliche Etage von dato an zu vermieten  
und Michaelis zu beziehen. Das Nähere  
Wilsdrufferstraße Nr. 26 parterre.

Wie sehr die Passage auf der Wilsdruffer  
Straße gelitten haben muß, erkennt man  
daraus, daß es sogar nicht zu hemmen  
scheint auf jeder Straßenseite doppelte Bu-  
denreihen während des Jahrmarktes aufzu-  
stellen.

Das eifrige Bestreben Herrn Bolland's,  
als Wirth des Bergkellers, den Besuchern  
seiner Restauration möglichst angenehme  
Stunden zu bereiten, findet in den Concer-  
ten des Herrn Musikdirector Knobelberger  
aus Wien abermals seine Bestätigung; die  
Leistungen des Letztgenannten sind gewiß als  
gediegene zu bezeichnen und deshalb mit  
Recht allen Freunden der Musik und des  
Gesanges zu empfehlen. Wünschenswerth  
indef dürfte es sein, wenn Herr Bolland  
das an und für sich dürftig gebaute Orche-  
ster abschließen könnte, um dadurch das Stö-  
rung verursachende Durchgehen des weniger  
rückstsvollen Publicums, sowie besonders  
das Anstand verletzende Eindringen der ju-  
gendlichen bartlosen Süßholz-Ritter zu  
verhindern.  
Veritas.

## Schüze, der im Dunkeln wacht, Samiel, hab Acht!

Der geehrte Thierschutzverein wird hiermit  
auf den neu hergestellten Weg vom Dorfe  
Blasewitz nach dem Walde aufmerksam ge-  
macht.

rich,  
a Spa  
(Son  
in der  
No  
nemer  
an E  
betrag  
jährli  
nächst  
reich  
Dassell  
dem  
und  
betr.  
gung  
nung  
bahn  
ßen b  
Kodwo  
Berord  
zu der  
kannt  
Dschak  
sigung  
mitget  
Projec  
ausgef  
Deput  
hauer  
Beiw  
Gesche  
rigen  
Thr.  
Dank  
hen.  
tagab  
Wahl  
Wahl  
dasselb  
und b  
die ver  
D. Pi  
24